

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky und Vanessa Behrendt (AfD)

Abtreibungsentwicklung in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky und Vanessa Behrendt (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 16.05.2023

Im Mai 2023 veröffentlichte das Statistische Bundesamt die aktuellen, vorläufigen Zahlen zur Geburtenentwicklung in Deutschland.¹ Aus diesen ist zu erkennen, dass die Geburtenzahlen seit Juni 2022 kontinuierlich abnehmen.

Im Sommer 2022 wurde § 219 a StGB von der Bundesregierung gestrichen, welcher das Bewerben von Schwangerschaftsabbrüchen verbot.² Es gibt ebenso Vorhaben, den Paragraphen 218 StGB streichen zu wollen, welcher Schwangerschaftsabbrüche unter Strafe stellt, wenn sie nicht unter den in § 218 a genannten Bedingungen stattfinden.³

1. Wie viele Schwangerschaftskonfliktberatungen nach § 219 StGB wurden in den Jahren 2020 bis einschließlich Februar 2023 jeweils in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes Niedersachsen durchgeführt?
2. Wie viele Schwangerschaftskonfliktberatungen nach § 219 StGB wurden 2020 jeweils in nicht persönlicher Form (z. B. per Telefon oder digital per Videotelefonie o. ä. durchgeführt)?
3. Inwieweit ist für Schwangerschaftsabbrüche bei Frauen mit Wohnsitz im Ausland ebenfalls der sogenannte Beratungsschein nach § 219 Abs. 2 Satz 2 StGB bei keiner anderweitigen Indikation vorzulegen?
4. Wie hoch war die Anzahl von Frauen mit Wohnsitz im Ausland jeweils in den letzten fünf Jahren, die einen Beratungsschein nach § 219 Abs. 2 Satz 2 StGB in Niedersachsen erhalten haben?
5. Wie viele Schwangerschaftskonfliktberatungen zur Ausstellung einer Beratungsbescheinigung nach § 7 SchKG wurden seit Ermöglichung tatsächlich in Niedersachsen in welchen Beratungsstellen durchgeführt (bitte nach Jahren seit der Ermöglichung bis einschließlich 2022 aufschlüsseln)?
6. Wie viele Schwangerschaftsabbrüche nach § 218 a Abs. 1 StGB, § 218 a Abs. 2 StGB und § 218 a Abs. 3 StGB erfolgten in den Jahren 2020 bis einschließlich Februar 2023 jeweils in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes Niedersachsen, und wie hoch war jeweils die Abtreibungsquote (Schwangerschaftsabbrüche je 10 000 Frauen im gebärfähigen Alter)?
7. Wie viele Schwangerschaftsabbrüche wurden in Niedersachsen in den Jahren 2020 bis einschließlich Februar 2023 jeweils ambulant und stationär durchgeführt, und wie hoch waren jeweils die Anzahl und der Anteil von Patientinnen mit Wohnsitz im Ausland (bitte die jeweiligen Länder mit den einzelnen Häufigkeiten ausweisen)?

¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1247393/umfrage/monatliche-geburtenszahlen-in-deutschland-nach-geschlecht/#:~:text=Monatliche%20Geburtenszahlen%20in%20Deutschland%20nach%20Geschlecht%20bis%20Februar%202023&text=Im%20Februar%202023%20gab%20es,m%C3%A4nlichen%20und%2024.911%20weiblichen%20Geschlechts>, aufgerufen am 15.05.2023

² <https://www.tagesschau.de/inland/219a-gestrichen-101.html> aufgerufen am 15.05.2023

³ <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/paragraf-218-107.html> aufgerufen am 15.05.2023

8. Wie viele der in den Justizvollzugsanstalten Niedersachsens inhaftierten Frauen haben seit Januar 2020 bis Februar 2023 in ihrer Haftzeit abgetrieben (bitte nach JVA, Anzahl und Jahren aufschlüsseln)?
9. In welchen Einrichtungen fanden die Schwangerschaftsabbrüche der betroffenen Insassinnen statt (ambulant in Kliniken, Tageskliniken, in entsprechend ausgestatteten Frauenarzt-Praxen) und, falls bekannt, welche operativen/chirurgischen Methoden/Eingriffe wurden angewendet (Vakuumaspiration, Curettage)?
10. Wie oft wurde in dem in Frage 8 benannten Zeitraum die Abtreibungspille an inhaftierte Frauen ausgegeben (bitte monatlich und nach Jahren aufschlüsseln)?
11. Sind der Landesregierung Fälle bekannt, in denen Frauen Fehlgeburten und Schwangerschaftsabbrüche durch „Selbstabtreibung“ herbeigeführt haben? Wenn ja, bitte nach Anzahl, Jahren, Haftinsassinnen sowie in Freiheit lebenden Bürgerinnen aufschlüsseln.
12. Wer trug die Kosten für die Abtreibung (bitte nach Einzelfall aufschlüsseln) bei Härtefällen, bzw. wer würde die anfallenden Kosten für einen Schwangerschaftsabbruch übernehmen?
13. Wie viele Studenten haben in den letzten fünf Jahren in Niedersachsen erfolgreich ihr Medizinstudium abgeschlossen, die im Rahmen ihrer Ausbildung gelernt haben, einen Schwangerschaftsabbruch durchzuführen (bitte jeweils nach Hochschule und in Relation zur Gesamtanzahl der Absolventen aufschlüsseln)?
14. In welcher Form ist die Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen Teil der Weiterbildung zum Facharzt in Niedersachsen, bzw. ist das Erlernen der praktischen Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen ein verpflichtender Teil der gynäkologischen Fachärzteausbildung?
15. Inwiefern ist das Thema Schwangerschaftsabbruch in den Curricula der Hochschulen mit medizinischen Fakultäten in Niedersachsen verankert? Werden sowohl die ethisch-moralischen Aspekte wie auch die medizinische Durchführung unterrichtet (bitte jeweils für die Hochschulen getrennt angeben)?
16. Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen für nicht deutschsprechende Frauen im Rahmen der Schwangerschaftskonfliktberatung in Niedersachsen in den Jahren 2020 bis einschließlich Februar 2023 (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Anzahl der Dolmetscherleistungen, Angabe des Dienstleisters, Sprache und Kosten)?
17. Welche konkreten Schritte hat die Landesregierung seit Juni 2022 eingeleitet, um den Schutz des ungeborenen Lebens zu verbessern, bzw. welche Maßnahmen plant die Landesregierung zukünftig zum Schutz von Ungeborenen?
18. Welche konkreten Schritte hat die Landesregierung eingeleitet, um die steigenden Zahlen der Schwangerschaftsabbrüche zu verringern?